

vom Himmelreich

Der Gemeindebrief aus Otterndorf
3 - 2026 | September bis November 2026



Lichtzeichen im November am Elbdeich ©RoKrause

45 Jahre Friedhofsgärtner
Uwe Blohm
Seite 6

Musik in unserer
Kirche
ab Seite 21

Serie: Gottesdienst
verstehen
Seite 9

Kirchenbüro

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15-17 Uhr
Freitag 10-12 Uhr

Pfarramtssekretärin

Barbara Freudenberg

Himmelreich 2, 21762 Otterndorf,
Tel: 04751-3935 Fax: 04751-6666
kirchenbuero@kirche-otterndorf.de

- **Friedhofswart Uwe Blohm**
Montag 11-12 Uhr
04751-999 69 54 und 0162-9336202
- **Küster Lutz Andreasson**
0170-8328993

Kirchenvorstand

- **Vorsitzende**
Pastorin Franziska May
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf
01523-4273920
franziska.may@evlka.de

Pfarramt

- **Pastorin Franziska May**
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf
01523-4273920
franziska.may@evlka.de
- **Pastor Axel Scholz**
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf
Tel.: 0176-70888616
Axel.Scholz@evlka.de

Telefonseelsorge: 0800/1110111 kostenlos Tag und Nacht

Diakonisches Werk Cadenberge Claus-Meyn-Str. 2, Cadenberge Mo - Fr 9 -12 Uhr,
Tel: 04777-8199 E-Mail: DW.Land-Hadeln@evlka.de

Homepage: www.diakonisches-werk-cuxhaven-hadeln.de

Hospizgruppe Land Hadeln e.V. Cuxhavener Straße 3A, Otterndorf
Di + Do 10 -12 Uhr, Tel.: 04751-900190

Kirchenmusik

- **Kreiskantor Christian Müller**
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf
Tel.: 0176-61645130
christian.mueller@evlka.de

Kindertagesstätte St. Severi

- **Leiterin Farina Mangels**
Mittelweg 4a, 21762 Otterndorf
Tel. 04751-69 37
farina.mangels@evlka.de
- **Kinder- und Jugendarbeit**
- **Regionaldiakon Henning Elbers**
Himmelreich 5, 21762 Otterndorf
04751-99 92 31 und 0152-05449082
Henning.Elbers@evlka.de
- **Regionaldiakonin Corinna Buchhorn**
Himmelreich 5, 21762 Otterndorf
Tel.: 015206934499
corinna.buchhorn@evlka.de
- **Kirchenkreis**
 - **Superintendentin Kerstin Tiemann**
Rathausplatz 1, 21762 Otterndorf
Tel.: 04751 9781844
E-Mail: kerstin.tiemann@evlka.de
 - **Assistentin der Geschäftsführung Stefanie Glissmann und**
 - **Ephoralsekretärin Inga Dürksen**
Rathausplatz 1, 21762 Otterndorf
Tel.: 04751 9781844
E-Mail: sup.cuxhaven-hadeln@evlka.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

hinter uns liegt ein Sommer der Rekorde. Die Temperatur lag in den Weltmeeren so hoch wie noch nie seit Beginn der Aufzeichnungen. Auch an Land war es in Westeuropa so heiß wie nie. So kommt es, daß nicht nur die Pegelstände der deutschen Wasserstraßen in ihrer Niedrigkeit, sondern auch die Waldbrände in West- und Südeuropa in ihrer Ausdehnung rekordverdächtig waren. Und wir wissen alle: Das werden nicht die letzten Rekorde sein, die uns der Klimawandel beschert.

Warum aber tun wir das uns und unserer Mitwelt an?

Ich will die Dummheit des Menschen nicht verklären, aber mitunter kommt es mir so vor, als seien wir mit einer eigentümlichen Art von Blindheit geschlagen: Wir sehen und erkennen nicht. Und sollten wir doch einmal erkennen, verfallen wir in eine Art Wohlstandslähmung: Wir erkennen und handeln nicht.

Wie würde Jesus in Anlehnung an das Lukasevangelium (19,42) sagen: »Wenn doch auch du heute erkannt hättest, was das Klima rettet, aber ganz offensichtlich bist du mit Blindheit geschlagen.«

Selbiges gilt für das andere Thema, das eigentlich niemand mehr hören will. Viele der älteren Generation haben als Kind vom Krieg genug gelernt, um diese Lektion niemals mehr zu vergessen. Doch was ist heute? Tagtäglich Angriffe und Tote an allen Fronten dieser Welt.

Wohin steuert eine Gesellschaft, die bei Sozialausgaben und Bildung spart, um ihr Geld lieber in Rüstung zu stecken? Daß man einen Krieg nicht gewinnen kann, wissen eigentlich alle, zumindest alle,

die ihn erlebt haben. Schon höre ich Jesus sagen: »Wenn doch auch du heute erkannt hättest, was dem Frieden dient, aber ganz offensichtlich bist du mit Blindheit geschlagen.«

Aber wir müssen gar nicht die große Weltpolitik bemühen. Ein Blick in den eigenen Kühlschrank reicht völlig. Nein, er ist nicht prall gefüllt mit Joghurt und Gemüse – zumindest meiner nicht. Und Tee ist auch nicht das Einzige, das abends auf den Tisch kommt. Und dann beim Fernsehen zu später Stunde ist es kein Obst, das den letzten Appetit des Tages stillt. Mein Eindruck: Es scheint in der Natur des Menschen zu liegen, stets wider besseres Wissen zu handeln.

»Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert.« Ja, ich weiß, das steht im Buch des Propheten Micha. Kenn ich. Hab' auch schon öfters darüber gepredigt. Doch ich bin mir sicher: Das steht da auch noch morgen drin. Heute gönne ich mir lieber zwei Kugeln Karamelleis mit Sahne und freu' mich über mein neues Handy - obwohl das alte ja noch völlig in Ordnung war ... mmh ... ach, was soll's, man lebt nur einmal!

Doch genau das ist es. Wir leben nur einmal. Und wir haben die Wahl, unsere

Zeit sinnvoll zu nutzen oder nicht. Christus lädt uns ein, heute auf sein Wort zu hören und nicht erst morgen, wenn die Zeit vielleicht nicht mehr reicht.

Der christliche Glaube ist wie eine Pflanze. Wir sollten sie in jungen Jahren säen. Sodann

wäre es gut, wir würden sie pflegen, wässern und beschneiden, damit sie gut wachsen kann und aus dem Kinderglauben ein erwachsener wird, der dann, wenn der Stamm knorrig, alt und windschief ist,



Impressum:

vom Himmelreich - Der Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Sankt-Severi Kirchengemeinde Otterndorf, herausgegeben vom Kirchenvorstand.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhard Krause und die Unterzeichnenden.
E-Mail: reinkrause@t-online.de
Zusammenstellung und Gestaltung: Rosemarie Krause
© der Bilder, wenn nicht anders gekennzeichnet, bei der Redaktion
Druck: Druckerei Hottendorff, Otterndorf Auflage: 4100 Exemplare
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16. November 2026

hoffentlich die Früchte trägt, die uns auf den letzten Metern Kraft geben, um loszulassen, was wir nicht halten können.

Mit dieser Lebenskunst (ars vivendi) zu beginnen, ist nie zu spät. Nur muß es ja nicht gerade heute sein, morgen ist auch

noch ein Tag, oder noch besser übermorgen – das wäre perfekt. Dabei weiß ich es längst besser: Der richtige Zeitpunkt ist jetzt.

Axel Scholz

Informationen zu Bestattungsformen auf unserem Friedhof

Die angebotenen Termine zur Information über Bestattungsformen auf unserem Friedhof (vgl. die Beiträge in den beiden letzten Gemeindebriefen und auf der Kirchen-Website <https://kirche-otterndorf.de/auf-einen-blick/beerdigung-d-Red>.) im Mai, Juni, Juli und August sind gut angenommen worden. Herr Blohm hat über 90 Interessierte gezählt.

Der letzte Termin in diesem Jahr findet am **Donnerstag, 24. September 2026 um 16 Uhr** statt, Treffpunkt: Friedhofskapelle, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fühlen Sie sich herzlich willkommen!

Irmgard Kröncke,
Vors. Friedhofs-Ausschuss

Tafel mit Geschichts- und Erinnerungsorten in Otterndorf

Alte Protokolle von Friedhofs-Ausschuss-Sitzungen geben Auskunft:

Schon seit Sommer 2014 besteht die Idee, dass die Kirchengemeinde St. Severi in Zusammenarbeit mit der Stadt Otterndorf und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Lüneburg eine Übersichtstafel erstellt, die auf Orte in Otterndorf mit Spuren zu den beiden Weltkriegen hinweist.

Eine erste Pulttafel für einen „Erinnerungspfad“ gab es schon durch den Verein „Zukunft durch Erinnern e.V.“ mit dem Hinweis auf das Schicksal der 14 Kinder von Zwangsarbeiterinnen, die 1944/45 durch gezielte Verwahrlosung in der Obhut des Krankenhauses verstorben sind. Dann folgte zum Volkstrauertag 2014 die Tafel am Grab der sechs Otterndor-

fer Jungen, die 1944 statt einer Boje eine scharfe Bombe vom Deichvorland zum Kanal trugen, um darauf zu schippen – ein tödlicher Irrtum.

Es gibt noch viele andere Punkte in der Stadt und auf dem Friedhof, die eines Besuches und des Nachdenkens wert sind.

Nun ist die Übersichtstafel zum Auffinden der Erinnerungsorte fertig und soll am **Freitag, 4. September 2026 um 10.30 Uhr** der Öffentlichkeit vorgestellt werden, Treffpunkt an der Hecke zum Friedhof-West am Parkplatz.

Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Irmgard Kröncke,
Vors. Friedhofs-Ausschuss

Stellenausschreibung Friedhofsleitung

Die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Severi Otterndorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Friedhofsleitung (m/w/d) für den kircheneigenen Friedhof.

Unser Friedhof ist ca. 4 ha groß und beschäftigt derzeit 3 Mitarbeiter mit 2,5 Stellen.

Es finden jährlich ca. 100 Beerdigungen statt.

Ihre Aufgaben:

- die Leitung, Führung und Organisation des kirchlichen Friedhofs
- seine betriebswirtschaftliche Weiterentwicklung
- die Organisation von Bestattungen
- die Kooperation mit allen am Friedhofsgeschehen Beteiligten

Ihr Profil:

- eine abgeschlossene Fachausbildung (Garten- oder Landschaftsbau)
- ein selbstständiges und verantwortungsbewusstes Handeln einschließlich Mitarbeiterführung
- die Mitarbeit bei der Erstellung des Friedhofshaushalts, der Fortschreibung von Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung
- der Führerschein Klasse B, C 1 E
- Team- und Organisationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und vielseitige Vollzeit-Tätigkeit (38,5 Stunden, Vergütung nach TV-L in Verbindung mit Dienst-Vertrags-Ordnung, 30 Urlaubstage, eine Jahres sonderzahlung / i. V. m.) mit Entscheidungs-Kompetenz.

Wir setzen ein loyales Verhalten gegenüber der evangelischen Kirche voraus. Von allen Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie die evangelische Prägung unserer Kirche achten und im beruflichen Handeln den Auftrag der Kirche vertreten und fördern.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen per E-Mail bis zum 14. September 2026

an Pastorin Franziska May über das Kirchenbüro der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Severi, Himmelreich 2, 21762 Otterndorf, kg.otterndorf@evlka.de

Bei Rückfragen stehen Ihnen Pastorin Franziska May, Telefon 0152 3427 39 20 sowie Irmgard Kröncke, KV-Mitglied - Schwerpunkt Friedhof, Tel. 0162 722 35 25, zur Verfügung.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Ihnen im Rahmen des Vorstellungsgesprächs entstehenden Reise- und Aufenthaltskosten leider nicht erstatten können.



45 Jahre im Dienst der Kirchengemeinde St. Severi Otterndorf

Welch ein Glück für uns: Der Friedhofsleiter Uwe Blohm arbeitet schon seit 45 Jahren auf dem kircheneigenen Friedhof in Otterndorf. Mit 22 Jahren, am 1. Juli 1981, begann er hier seine Arbeit als Gärtner und kann auf viele Wechsel zurückblicken: eine Abfolge von Pastoren, von Kirchenvorstehern und Organisten, von Pfarrsekretärinnen, von Mitarbeitern im Bereich Friedhof, von Bestattern und, sehr deutlich, den Wandel in der Bestattungskultur.

So hat Herr Blohm frühzeitig erkannt, dass eine Erdbestattung mit Sarg nicht mehr die allseits gewünschte Bestattungsform ist, sondern mittlerweile die Urne. Deswegen hat er einen Prototyp „Urne im Rondeel“ auf dem östlichen Teil des Friedhofs angeboten – und viele haben dieses Angebot angenommen, so viele, dass wir schon viele weitere Rondeele mit Baum in der Mitte anbieten können.

Das Wichtigste war und ist ihm immer, dass möglichst alle mit den Leistungen „Friedhof“ zufrieden sind, und dafür ist er fast ständig erreichbar, fast – denn er ist ja auch der Vorsitzende des Kirchenvorstands Nordleda und Bürgermeister seiner Heimatgemeinde und ab und zu möchte seine Frau auch mal mit ihm verreisen!

Sehr viel Einfühlungsvermögen beweist Herr Blohm, wenn er – meist als erster Ansprechpartner – mit den Trauernden den Ablauf der Bestattung bespricht, ihnen die Grabformen zeigt, nach dem „richtigen“ Platz auf dem Friedhof sucht, über

Abläufe und Kosten aufklärt. Manchmal ist er auch Seelenröster und behilflich, die belastende Situation für die Trauerfamilie bestmöglich zu meistern.



Uwe Blohm auf dem Empfang am
04.08.2026 im Gemeindesaal St. Severi
Foto©A-Scholz

In der Gestaltung des Friedhofs hat Herr Blohm zusammen mit dem Kirchenvorstand früh auf Anpflanzungen von Bäumen – mittlerweile robust gegen Hitze – gesetzt und damit den Park-Charakter unseres Friedhofs mit Aufenthaltsqualität verdeutlicht.

Nun sind es noch wenige Monate, die Herr Blohm als Verantwortli-

cher den Friedhof betreut. Im Juni 2027 soll ein Nachfolger / eine Nachfolgerin seine Stelle übernehmen. Die Suche nach einem/einer geeigneten Bewerber/in läuft.

Wir vom Kirchenvorstand sind dankbar für all die Jahre, die Herr Blohm verantwortungsvoll und mit einem großen Herzen bisher die Geschicke des Friedhofs geführt hat und danken auch seinen Mitarbeitern Torsten Meerdink und Maik Rehm sowie seiner Frau Elke Blohm!

Irmgard Kröncke,
Vorsitzende Friedhofs-Ausschuss

Kreisbläserserenade auf dem Kirchplatz



Die Sonne hatte es wieder mal, wie schon mehrfach in diesem Sommer, zu gut mit uns gemeint an diesem 14. August. Bei 30° Celsius im Schatten und noch mehr in der Sonne ergriffen wir die bereitgestellten Bänke und verfrachteten sie kurzerhand in den Schatten unter den Bäumen; denn

wir wollten so gerne dabeisein und mitsingen, wenn die Bläser aus dem Kirchenkreis

unter der Leitung von Kai Rudl auf die Reise gingen, durch die Häfen, über die Meere, in die weite Welt.

Der Themenbogen spannte sich von der Freude am Leben in dieser Welt (What a wonderful world) über Maritimes (Capri-Fischer, La Paloma, Nordseewellen), Gospel und Traditional (Down by the Riverside, Greensleeves) und Freude an der Musik (Thank you for the Music) bis hin zum Irischen Segenswunsch.

Zwischen den Mitsingstücken bot uns die Kreisbläsergemeinschaft mit ihren Hörnern, Trompeten und Posaunen die Möglichkeit, einfach zuzuhören und zu träumen mit den Titeln Conquest in Paradise und The Water is Wide.

Diese Sommerevent macht immer wieder Freude - und so möge es bleiben!

Text und Fotos: Rosemarie Krause



Taufen in der Elbe

Am Samstag, den 1. August haben wir unter freiem Himmel, bei bestem Wetter und mit guter Laune vor und hinterm Deich wieder ein Tauffest gefeiert. Vier junge Menschen wurden an diesem Tag im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes in die Gemeinschaft der Kirche Jesu Christi aufgenommen. Daneben haben sich auch vier Personen feierlich ihrer Taufe erinnert. Den Freiluftgottesdienst gestalteten Pastor Axel Scholz, Pfarrer Jochen Löber (Kassel), Pastorin Franziska May und Kirchenkreiskantor Christian Müller gemeinsam. Danach ging es in die Elbe, wo vor schönster Kulisse die Taufen und Taferinnerungen stattfanden. Das war ein besonderes Ereignis, das unvergesslich bleibt allen, die dabei waren und dessen Bedeutung weit über alles menschliche Erinnern hinausreicht bis in die Ewigkeit. ■

Franziska May



Freiluftgottesdienst - Foto © Hilke Sackmann-Söhle



Direkt am Strand mit guter Sicht auf das Taufgeschehen - Foto © Rosemarie Krause



Taufe mit
Pastor Axel
Scholz -
Foto ©
Rosemarie
Krause



Taferinnerung mit Pfarrer
Jochen Löber -
Foto © Christian Müller

Gottesdienst verstehen

Teil 2: Das Amen in der Kirche

»Gottesdienst ist im Sinne eines doppelten Genetivus Dienst Gottes am Menschen [genitivus subjectivus] und Dienst des Menschen vor Gott [genitivus objectivus].« (J. Arnold: Theologie des Gottesdienstes, 2004, S. 17f.) Dieser Doppelcharakter des Gottesdienstes begründet die responsorische Qualität allen gottesdienstlichen Handelns: Der Mensch antwortet in seiner Hinwendung zu Gott immer auf die zuvor erfolgte Hinwendung Gottes zu den Menschen in Christus (vgl. Jes 65,24). Gott hat dem Menschen im Leben, Sterben und Auferstehen Jesu Christi heilsstiftend gedient und dient ihm fortwährend im Gottesdienst, indem er ihn anhört, wenn der Mensch zu ihm betet, vor ihm singt und sich zu ihm bekennt. Für einen Gottesdienst, verstanden als Dienst des Menschen vor Gott, ist die aktive Teilnahme der Gottesdienstbesucher*innen am gottesdienstlichen Geschehen essentiell. Diese aktive Teilnahme geschieht im Singen, Sprechen, Hören und Schweigen »in Dank und Bitte, Klage und Lob, Fürbitte und Bekenntnis« (J. Arnold, ebd., S. 22). Deswegen ist ein evangelischer Gottesdienst immer eine »Mitmachveranstaltung« und niemals eine Bühnenshow, bei der man sich in der Hoffnung auf etwas Zerstreuung bereseln läßt und dabei den Liederzettel wie ein Programmheft fest umklammert.

In diesem grundsätzlich dialogischen Gottesdienstgeschehen kommt dem Amen der Gemeinde wie auch dem der Liturgen/der Liturgen eine wichtige Bedeutung zu. »Amen« ist ein hebräischer Zustimmungspartikel und bedeutet über-

setzt »Gewiß!«, »Wahrlich!« oder »So sei es!«. In der Liturgie dient es als Ausdruck der »Bekräftigung und Anerkennung der von einem anderen vorgetragenen Rede« (F. Kalb: Grundriß der Liturgik, 1965, S. 313, vgl. ebd. S. 114f.). Jede Gottesdienstbesucherin und jeder Gottesdienstbesucher macht sich also mit ihrem und seinem »Amen!« den Gruß, den Zuspruch oder das Gebet einer Liturgen/eines Liturgen zu eigen. Wird das Amen nach einem Gebet nicht gesprochen, bedeutet dies: Das Gebet, das soeben stellvertretend auch für mich gesprochen wurde, wird von mir nicht akzeptiert. Dank, Bitte, Lob oder Klage wurden nicht in meinem Namen vor Gott gebracht. Besonders wichtig ist das Amen der Gemeinde nach dem Trinitarischen Votum (»Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes«) zu Beginn des Gottesdienstes. Fehlt das Amen der Gemeinde an dieser

Stelle, heißt das im Umkehrschluß für die Liturgen/den Liturgen: Den nachfolgenden Gottesdienst hält sie/er nicht vor Schwestern und Brüdern im Glauben, sondern vor Nicht-Christen, wodurch dieser

mehr einer Missionsveranstaltung gleiche, als daß er der Vergewisserung im Glauben diene. Aus dem Gesagten resultiert auch die angemessene Antwort beim Empfang der Elemente im Abendmahl. Die ihm zugesprochenen Spendeworte macht sich der gläubige Mensch zu eigen, indem er sich zu der darin enthaltenen Glaubensaussage mit nur einem Wort bekennt, und dieses eine Wort lautet »Amen« und nicht »Danke«. ■

Axel Scholz

AMEN
=
SO SEI ES!

Das Erzähl-Café – Zeit zum Zuhören

Im Erzähl-Café geht es ums Erzählen und ums Zuhören, um ein Miteinander.

Unsere Themen entstehen aus und in der Runde. Das gemeinsame Interesse, aber auch das Interesse Einzelner, kann dabei der Ausgangspunkt für ein lebhaftes Gespräch sein.

So war es auch im August: Auf Wunsch der Gruppe war das Thema im Erzähl-Café: Zeit – Wer erlebt wie die Zeit? Und in welchen Situationen besonders? Wie unterscheidet sich „gemessene“ Zeit von der gefühlten? Wie und wann sind die Zeit und ihre Auswirkungen in unser persönliches Leben gekommen?

Es gab spannende Beiträge und Rückmeldungen der Teilnehmenden.

Eine Reise im Männerkreis

Im Juni waren wir mit unserer Runde wieder einmal unterwegs – Reisen bildet, das ist stets unsere Devise, wenn wir uns auf den Weg machen. Unsere Reise haben wir mit der Bahn unternommen, die uns pünktlich ans Ziel brachte: in die „Löwenstadt“ Braunschweig. Entsprechend residierten wir dann auch im „Fürstenhof“.

Am Anreisetag gab es zunächst eine Stippvisite ins Stadtzentrum und dort ging es zur Stärkung in eine Konditorei,

die ziemlich große Tortenstücke serviert (!). Es hinderte uns nicht daran, den Abend dann mit einem gemeinsamen Essen und anregenden Themen abzuschließen.

Nach einem guten Frühstück am nächsten Morgen im Hotel wurden wir direkt dort zur Stadtführung abgeholt. Ein äußerst gut vorbereiteter junger Mann (18 Jahre, persönlich bekannt) hat uns dann verschiedene Sehenswürdigkeiten nä-

Unser nächstes Treffen ist am 07. September von 15 – 17 Uhr im Gemeindehaus.

Im Oktober (05.10.) werden wir einen Gast haben, der uns einige Geschichten aus seinem Leben erzählen wird – eine kleine Version einer Lesung mit anschließendem Gespräch zu selbst erlebten Geschichten.

Das Erzähl-Café findet an jedem ersten Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr statt.

Bitte melden Sie sich gerne für unsere Vorbereitung im Kirchenbüro (Tel.: 04751-3935) oder bei mir (Tel.: 04751-9988004) an.

Peter Gramm

hergebracht und mit einer ausgeklügelten Wegstrecke durch Braunschweigs Innenstadt geführt. Es war für alle sehr informativ, und im Austausch konnten weitere Fragen beantwortet werden. Abschließend kehrten wir in ein urgemütliches Restaurant („Mutter Habenicht“) zum Mittagessen ein.

Am Nachmittag gab es dann noch eine weitere Besonderheit: Wir machten uns auf den Weg zur Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel. Mit viel Fingerspitzen-

gefühl des Gästeführers hatten wir dort eine intensive und berührende Führung. Nachdenklich verließen wir das Haus.

Den Abend haben wir mit den Gedanken an Erlebtes in gemeinsamer Runde bei gutem Essen ausklingen lassen. Am Sonntag gingen wir nach dem Frühstück in einen Gottesdienst, um im Anschluss uns auf die Heimreise zu machen.

Peter Gramm

Geburtstagskindernachmittag

Auch im Oktober feiern wir wieder den Geburtstagskindernachmittag!

Nach unserer "Aufaktveranstaltung" am 13. Juli 2026 - bei schönstem Sommerwetter und musikalisch umrahmt von der Pianistin Gudula Senftleben - wollen wir erneut den Seniorengeburtstagskaffee zusammen feiern. Er soll stattfinden am **Montag, den 12. Oktober 2026** und wie gewohnt treffen wir uns dazu im Gemeindehaus hinter der Kirche **zwischen 15:00 und 17:00 Uhr**. Hierzu sind alle Geburtstagskinder der Monate Juli, August und September herzlich eingeladen, die 80 Jahre oder älter geworden sind. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir nach einer kleinen Andacht uns miteinander austauschen, Geschichten und Gedichte hören oder auch selbst



vortragen, Lieder singen und Gottes Segen für das neue Lebensjahr erhalten.

Eine schriftliche Einladung über das Kirchenbüro wird dazu in den kommenden Tagen versandt. Leider hat diese Einladung bei der zurückliegenden Veranstaltung einige Adressaten erst nach dem Verstreichen des Anmeldeschlusses erreicht. Sollte dieses in Einzelfällen nochmals vorkommen - wovon wir nicht ausgehen - melden Sie sich bitte dennoch im Kirchenbüro an. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Geburtstagskindernachmittag.

Mit herzlichen Grüßen vom Vorbereitungsteam

Hilke Sackmann-Söhle



Tag des offenen Denkmals 2026 in St. Severi Otterndorf am 13. September 2026



Fotos: E. & J. Macrander

Kirchenöffnung von 13 bis 17 Uhr

Die Kirchenwächterinnen und Kirchenwächter informieren zu den historischen Ausstattungsstücken.

Ab 16:15 Uhr

spielt Kirchenkreiskantor **Christian Müller** Musikstücke aus verschiedenen Epochen auf der 2024 restaurierten Orgel von **Dietrich Christoph Gloger**.

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen an der gedeckten Tafel im Altarraum.

Für Kinder sind eine Spielecke und ein Tisch zum Malen vorhanden.



Willemina Ebbink signiert ihre Bücher, deren Erlös vollständig an den „Verein zum Erhalt der Gloger-Orgel Otterndorf e.V.“ geht.



Je älter wir werden, desto kleiner werden unsere Wunschzettel. Denn die Dinge, die wir uns wirklich wünschen, kann man nicht kaufen.

(Verfasser unbekannt)

Einladung in das Gesprächscafé für Trauernde

An folgenden Sonntagen jeweils zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr haben Angehörige und Zugehörige die Möglichkeit sich auszutauschen.

Nach dem gemütlichen Kaffee- oder Teetrinken können die Gäste, wenn sie mögen, in vertraulicher Atmosphäre von ihrem Verlust berichten und/oder über Themen sprechen, die sie beschäftigen. Es ist gut zu hören, wie andere Betroffene die ersten Wochen und Monate mit veränderter Tages- und Lebensstruktur durchlebten. So kann Kraft und Mut für die kommende Zeit geschöpft werden.

- 06. Sept. 2026** in Hemmoor-Basbeck, ev. Gemeindehaus, Kirchweg 15
- 04. Okt. 2026** in Otterndorf, Hospizbüro, Cuxhavener Str. 5
- 01. Nov. 2026** in Hemmoor
- 05. Dez. 2026** in Otterndorf
bitte beachten: **ausnahmsweise am Samstag**

Bitte um Anmeldung unter Tel. 0174 667 30 12 Brigitte Haase oder im Hospizbüro Otterndorf 04751 900 190, sprechen Sie auch gerne auf den Anrufbeantworter.

Ein Kindergartenplatz verändert ein Kinderleben

Unterstützung aus Cuxhaven-Hadeln wirkt in Ambo



Vor dem Kindergarten in Ambo: Die Unterstützung aus dem Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln eröffnet Kindern seit vielen Jahren bessere Bildungschancen.

Cuxhaven/Ambo. Ein Kindergartenplatz kann ein ganzes Kinderleben verändern. In Ambo, Äthiopien, erhalten Kinder durch die langjährige **Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln** die Möglichkeit, früh gefördert zu werden, gemeinsam zu lernen und gut vorbereitet in die Schule zu starten.

Seit 2009 verbindet den Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln eine Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Ambo (Ambo Parish), rund 120 Kilometer westlich der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba.

Der Kindergarten wurde 2010 gegründet. Aus bescheidenen Anfängen ist eine Kindertagesstätte mit rund 120 Plätzen für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren entstanden.

Politische Unruhen und ein zeitweise verhängter Ausnahmezustand haben die Region Ambo stark belastet. Inzwischen läuft die pädagogische Arbeit wieder regelmäßig.

Dank des Engagements der Kirchengemeinden sowie vieler Christinnen und

Christen aus Cuxhaven-Hadeln konnten seit der Gründung der Kindertagesstätte insgesamt 120 Kinder von diesem Bildungsangebot profitieren und bessere Voraussetzungen für ihren weiteren Bildungsweg erhalten.

Auch im vergangenen Kindergartenjahr

UNSERE PARTNERSCHAFT MIT AMBO

Seit 2009 verbindet den Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln und den Kirchenkreis Ambo eine lebendige Partnerschaft.

Ambo liegt etwa 120 km westlich von Addis Abeba, der Hauptstadt Äthiopiens.

In Ambo leben rund 50.000 bis 60.000 Menschen.

Zum Kirchenkreis Ambo gehören 25 Kirchengemeinden mit 18 weiteren Predigtorten.

Das Gebiet ist überwiegend ländlich geprägt und etwa so groß wie das Elbe-Weser-Dreieck.

Gemeinsam unterstützen wir den evangelischen Kindergarten in Ambo und ermöglichen Kindern aus einkommensschwachen Familien einen guten Start ins Leben.

SO ERREICHEN SIE UNS

Arbeitskreis Ambo
Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln

Ansprechpartner:
Pastor Dr. Lutz Meyer
E-Mail: pastor.meyer@web.de

Spendenkonto:
Kirchenamt Elbe-Weser
IBAN: DE32 2415 0001 0000 1089 02
BIC: BRLADE21CLUX
Stichwort: „Ambo Kitaplatz“

konnten durch die Unterstützung aus dem Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln und durch Einzelspenden die Personalkosten für zehn Kindergartenplätze finanziert werden.

SO KÖNNEN SIE HILFEN

Mit nur 160 Euro pro Jahr ermöglichen Sie einem Kind den Besuch des Kindergartens.

Ihre Kirchengemeinde kann den Kindergarten unterstützen durch

- eine Patenschaft für einen Kindergartenplatz
- eine Kollekte im Gottesdienst
- Einzelspenden oder eine Gemeindeaktion

Jeder Beitrag hilft unmittelbar den Kindern in Ambo.

(Den vollständigen Text finden Sie im Internet unter www.kirche-otterndorf.de.)

Save the date: Vortrag und Workshop mit Clemens Ronnefeldt, Internationaler Versöhnungsbund

Internationale Kriege & Krisen - Hintergründe und zivile Perspektiven

Wo liegen Ursachen der Häufung von Gewalt in internationalen Beziehungen?

Welche Rolle spielen wirtschaftliche Hintergründe beim Konkurrenzkampf zwischen USA, China und Europa?

Wie könnte eine deeskalierende europäische und insbesondere deutsche Politik aussehen?

Und welche Rolle können zivilgesellschaftliche Gruppen übernehmen, um statt „Kriegstüchtigkeit“ mehr „Friedenstüchtigkeit“ einzuüben und Kriege und Krisen zu deeskalieren?

Zu diesen Fragen lädt die neugegründete „Hadler Initiative Frieden jetzt!“ den Friedensreferenten des Deutschen Zweiges des Internationalen Versöhnungsbundes ein.

Clemens Ronnefeldt hat seit 1990 an zahlreichen Friedensdelegationen nach Irak, Iran, Syrien, Israel, Palästina, Jordanien, Türkei



und Ägypten teilgenommen. Er war von 2006 bis 2019 Moderator bei der Internationalen Münchner Friedenskonferenz, die parallel zur Münchner Sicherheitskonferenz das Thema "zivile Konfliktbearbeitung" in den Mittelpunkt stellt. Seit 2022 unterstützt er Traumaseminare in der Ukraine.

Dem 1914 gegründeten Internationalen Versöhnungsbund gehören heute rund 100 000 Mitglieder in 50 Staaten der Erde an. Sechs Friedensnobelpreisträger gingen aus dem Verband hervor, darunter Martin Luther King jr. Der Verband hat Beraterstatus bei den Vereinten Nationen.

Vortrag: 16.9.26 um 19 Uhr

Workshop: 17.9.26 von 15-18 Uhr, Teilnahmegebühr 20 Euro, begrenzte Teilnehmerzahl

Ort:
Katholisches Gemeindehaus
Wesermünder Straße 24 B
21762 Otterndorf

Anmeldung für den Workshop und weitere Infos:
HadlerFriedensinitiative@posteo.de

Ev. Gottesdienste und Konzerte in Otterndorf, Neuenkirchen und Osterbruch (September bis November 2026)

Sonnabend, 29. August

10:00 bis 14:00 Uhr Kinderkirchentag in Otterndorf
mit Regionaldiakonin Corinna Buchhorn und dem KiKi-Team

Freitag, 04. September

18:00 Uhr Andacht zum Monatsbeginn in Otterndorf
mit dem Vorbereitungsteam

Sonnabend, 05. September

18:00 Uhr Orgelkonzert in Otterndorf
mit Erwin Wiersinga

Sonntag, 06. September

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit Lektorin Ute Mushardt
14:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee in Neuenkirchen
mit Lektorin Ute Mushardt
17:00 Uhr Rud(e)lsingen in Otterndorf
mit Kai Rudl & Christian Müller

Sonntag, 13. September

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
13:00-17:00 Uhr Tag des offenen Denkmals in Otterndorf
14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Osterbruch

Sonntag, 20. September

09:50 Uhr Kurzandacht zum Küstenmarathon in Otterndorf
mit Superintendentin Kerstin Tiemann

Sonnabend, 26. September

10.00-12.00 Uhr Kinderkirche im Jugendhaus - Himmelreich 5
mit Corinna Buchhorn und Team

Sonntag, 27. September

10:00 Uhr Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl in Neuenkirchen
mit Pastorin Franziska May und Pastor Axel Scholz

Sonntag, 27. September

18:00 Uhr Sehnsucht nach Frieden (musikalische Andacht) in Otterndorf
mit Pastorin Franziska May

Freitag, 02. Oktober

18:00 Uhr Andacht zum Monatsbeginn in Otterndorf
mit dem Vorbereitungsteam

Sonntag, 04. Oktober

10:30 Uhr Regionaler Erntedankgottesdienst in Osterbruch
mit Pastorin Franziska May

Sonntag, 11. Oktober

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit Superintendentin Kerstin Tiemann

14:00 Uhr Gottesdienst in Neuenkirchen
mit Superintendentin Kerstin Tiemann

Sonntag, 18. Oktober

10:30 Uhr Gottesdienst zum Männer-sonntag in Otterndorf
mit dem Männerkreis

Sonntag, 25. Oktober

10:30 Uhr Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl in Otterndorf
mit Pastorin Franziska May und Pastor Axel Scholz

Sonnabend, 31. Oktober

10.00-12.00 Uhr Kinderkirche im Jugendhaus - Himmelreich 5
mit Corinna Buchhorn und Team
19:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag in Neuenkirchen

Freitag, 06. November

18:00 Uhr Andacht zum Monatsbeginn in Otterndorf
mit dem Vorbereitungsteam

Sonnabend, 07. November

18:00 Uhr Konzert in Otterndorf
Music for a While
mit Andreas Scholl, Countertenor und Tamar Halperin, Klavier

Sonntag, 08. November

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit Superintendentin Kerstin Tiemann

Sonntag, 15. November

09:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag in Osterbruch
mit Pastorin Franziska May

10:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag in Neuenkirchen
mit Pastor Axel Scholz

11:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag in Otterndorf
mit Pastor Axel Scholz

Mittwoch, 18. November

19:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Neuenkirchen
mit Lektor Thomas Gurt

Sonnabend, 21. November

10.00-12.00 Uhr Kinderkirche im Jugendhaus - Himmelreich 5
mit Corinna Buchhorn und Team

17:00 Uhr Konzert: Requiem in Otterndorf
mit der Kantorei St. Severi und Kreiskantor Christian Müller

Sonntag, 22. November

09:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeits-sonntag in Neuenkirchen
mit Pastorin Franziska May

10:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeits-sonntag (mit der Kantorei) in Otterndorf
mit Pastorin Franziska May

14:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeits-sonntag in Osterbruch



Sonnabend, 28. November

18:00 Uhr Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Konfis in Otterndorf

Sonntag, 29. November

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf
mit Pastor Axel Scholz

Freitag, 04. Dezember

18:00 Uhr Andacht zum Monatsbeginn in Otterndorf
mit dem Vorbereitungsteam

Sonnabend, 05. Dezember

18:00 Uhr Musikalische Andacht mit dem Ensemble Vocale Cadenberge in Neuenkirchen
mit Pastorin Franziska May und Kai Rudl

Sonntag, 06. Dezember

10:30 Uhr Gottesdienst in Otterndorf

Mögliche Änderungen siehe Tagespresse oder kirche-otterndorf.de

Soweit nicht anders angegeben, werden die Gottesdienste von Pastorin Franziska May und/oder Pastor Axel Scholz gehalten.

Aus der Arbeit von Regionaljugenddiakon Henning Elbers und Regionaldiakonin Corinna Buchhorn

Jugendaktion zum Escaperoom in Cuxhaven

Am 30.05.2026 sind vier ehe-mand:innen aus der Region Teamerin Hjördis Ahlf und Elbers, von Otterndorf aus, des Ev. Jugenddienstes zum nach Cuxhaven aufgebro- kommen ging es in einen um- Linienbus. Nach kurzer Ein- die Türen hinter uns verschlos- startete. In einer Stunde sollte dem Bus gefunden werden. an einen bekannten Action- eine Bombe explodiert, wenn sam wird! Mit viel Enthusias- nationsgabe ging es zusam- Aufgaben und Rätsel wur- gelöst, so dass uns am Ende fung“ geglückt ist. Anschlie- Feier des Erfolges, noch ein Mittagessen, bevor es zurück ging.



Herausforderung gemeistert!

malige Konfir- zusammen mit Diakon Henning mit einem Bulli Escaperoom chen. Dort ange- gebauten alten weisung wurden sen und der Timer ein Ausweg aus Das Szenario war film angelehnt: der Bus zu lang- mus und Kombi- men ans Werk. den gemeinsam die „Entschär- ßend gab es, zur gemeinsames nach Otterndorf

Bericht vom Deichcamp – dem besonderen Sommerangebot für Kinder

In den ersten beiden Wochen der Feri- en fand, mittlerweile zum 14. Mal, das Deichcamp-Zeltlager der Evangelischen Jugend statt. Für 140 Kinder bedeutete dieses: Ferien vor der Haustür, verlässlich, niedrigschwellig und bezahlbar. Matthias Schiefer, Henning Elbers, Sil- ke Marx, Corinna Buchhorn sowie rund 15 Teamer:innen kümmerten sich in den bei- den Wochen darum, dass die Kinder spielen, basteln, singen und gemeinsam unterwegs sein konnten. Dank der Förderung durch Landeskirche, Landkreis, Kirchenkreis und diverse Spenden zahlen Eltern nur 30 Euro pro Woche. Ein

Zugang zu dieser sozial-diakonischen Ferienmaßnahme soll so für alle möglich sein. Auch wenn mal etwas Heimweh aufkam, bedeutete dieses kein Problem: die Kinder konnten abends abgeholt und am nächsten Morgen wieder zum Camp



Morgenrunde mit Gesang und Bewegung

gebracht werden! Unter dem Leitgedan- ken „Anfänge des Glaubens“ ging es in Altenbruch am Deich in diesem Jahr the- matisch um das Navigieren und wie die biblischen Geschichten Menschen zum Kompass wer- den können. An den Vormit- tagen wurden im Großzelt biblische Ge- schichten – un- terstützt durch selbstgedrehte Videos – er- zählt. Außer- dem wurde im- mer gerne und viel gesungen – am besten geht das mit Bewegungen!



Überblick über das Deichcamp

Im Anschluss wurde das Thema in Klein- gruppen weiter vertieft und kreativ be- arbeitet, während an den Nachmitta- gen Spiele und weitere Angebote, wie das Basteln von Sonnenhüten oder einer Knotentafel, sowie Akti- vitäten wie Naturbe- obachtung angeboten wurden. Verlässlich- keit, Ge- meinschaft und unbe- schwerte Ferien – kurz- um: es war mal wie- der Deich- camp!

Einhörner unterwegs – Ein Kurzbericht über die Schottland- Freizeit von Hjördis Ahlf

Unter dem Motto „Holy Unicorn“ mach- ten 15 Teilnehmende und 7 Teamende der evangelischen Jugend die schotti- schen Highlands zwei Wochen lang im Rahmen der Sommerfreizeit unsicher. Auch unsere Un- terkunft, Talladh A'Bheith, erlebte einige Abenteuer mit uns, z.B. als wir ungewollt die alte Bediensteten-Klingel wieder in Gang brachten und alle dachten, es wäre der Feueralarm. Wir haben aber auch die wunderschö- ne Landschaft bestaunt und hautnah erlebt, große und kleine Städte besucht, unzählige Erinnerungsfotos ge- schossen und die Gemein- schaft genossen.

Das Mountain Rafting in Aberfeldy, das Glenfinnan-Viadukt (bekannt aus „Harry Potter“), die Highland Games sowie der Ausflug nach Edinburgh zählten zu den



Highlands

Highlights der Fahrt. Darüber hinaus war auch der See fast direkt vor der Haustür beliebt, selbst wenn das Wetter zum Schwimmen eher weniger einlud. Außerdem waren die engen, kurvigen und hügeligen Straßen ein besonderes Erlebnis sowie der ganz neue, unbekannte Linksverkehr gepaart mit dem Fahrstil der Schotten. Ein schöner Abschluss unserer Tage war auch immer die abendliche Andacht, bei der das Gemeinschaftsgefühl spürbar wurde. Wenn alle eingekuschelt auf Sofas, Sesseln und Stühlen Platz gefunden hatten, die Liederhefte verteilt und die Lichter gedimmt wurden, wusste man: Bald konnte man sich in seinem Bett erholen und das Erlebte verarbeiten.

So ging eine erlebnisreiche und

wunderschöne Zeit viel zu schnell vorbei. Wir nehmen jede Menge tolle Erinnerungen, lustige Geschichten und hoffentlich auch ein kleines bisschen Schottland im Herzen mit nach Hause.



Schottland-Gruppe

Kinderkirche in Otterndorf

Es gibt wieder eine Kinderkirche in Otterndorf. Bist Du dabei? Wir treffen uns jeden Monat einmal und wollen gemeinsam viel Spaß rund um die Bibel haben. Hast Du Lust Biblische Geschichten zu hören, dazu zu spielen und gemeinsam etwas zu essen? Bist Du zwischen 6 und 10 Jahren? Dann komm einfach vorbei!

Nächste Termine:

26.09., 31.10. und 21.11.2026 jeweils von 10 – 12 Uhr im Jugendhaus - Himmelreich 5

Leitung: Diakonin Corinna Buchhorn + Team

Laufende, wöchentliche Gruppentermine (außerhalb der Ferien):

Kindergruppe „Frösche“:

montags 15.00 – 16.00 Uhr im Jugendhaus „Himmelreich 5“ (Diakonin Buchhorn)

„Junge Jugendgruppe“ (12-15 Jahre):

montags 16.00 – 17.30 Uhr im Jugendhaus „Himmelreich 5“ (Diakon Elbers)

Jugendgruppe (ab ca. 16 Jahren):

donnerstags 18.00 – 19.30 Uhr im Jugendhaus „Himmelreich 5“ (Diakon Elbers)



Anstehende Aktionen/ Freizeiten in 2026

Kirchenkreisweites Jugendtreffen

Triff Dich mit anderen Jugendlichen beim Kirchenkreisjugendkonvent und besprich, was zukünftig für Kinder und Jugendliche angeboten werden soll (z.B. Aktionen und Events). Das alles geschieht mit viel Spaß – schau einfach mal, ganz unverbindlich, vorbei! Am 10. Oktober trifft sich der KKJK im Gemeindehaus Otterndorf von 15-17 Uhr



Treffen der Konfirmierten

Im Herbst soll es für die Jugendlichen aus Otterndorf, Osterbruch und Neuenkirchen, die in diesem Jahr in konfirmiert worden sind, ein (Nach-)Treffen geben. Zusammen mit den Teamer*innen der Evangelischen Jugend wollen wir dann klönen, essen, spielen und gemeinsam überlegen, welche Angebote es zukünftig von uns für EUCH geben soll. Wenn ihr 2026 konfirmiert wurdet, erhaltet ihr von uns noch eine separate Einladung mit allen weiteren Details!

Freizeit nach Taizé



Erlebe eine Woche eine Gemeinschaft, die trotz oder gerade wegen unterschiedlicher Sprachen eine innere Verbundenheit hat, mit Gesprächen über Glauben, Leben und viele andere Themen. Bei den typischen Taizé-Gesängen spürst Du den Geist der Liebe Gottes, der so wohl nur dort zu erleben ist. Probier es einfach mal aus – es lohnt sich!

Vom 11.-18. Oktober 2026 geht es für junge Menschen ab 15 Jahren ins Burgund nach Frankreich.

Kosten: ca. 185€ - Leitung: Matthias Schiefer, Meike Müller-Bilgenroth und Team

KiA - ChurchNight

Komm mit uns ins KiA-Abenteuer (Kugelkreuz in action): Erlebe, spiele, feiere mit uns die Nacht hindurch das Kugelkreuz (Zeichen der Evangelischen Jugend), mit Silent Disco, Workshops, coolen Andachten und vielen weiteren Angeboten.

Am 30.-31. Oktober 2026 von 18:00 Uhr bis 11:00 Uhr in St. Petri Cuxhaven und im ejd-Ge-bäude. Für Jugendliche ab 13 Jahren. Anmeldung: www.formulare-e.de/f/kia-2026

Neue Jugend-Aktion

Nach den Herbstferien ist noch eine besondere Aktion an einem Wochenende für euch geplant. Alter: ab der Konfirmation. Am **14. November** soll es ins Jumphouse gehen! Nachfragen an: henning.elbers@evlka.de

Und bis wir uns (wieder)sehen, möge Gott seine schützende Hand über Euch halten!



Ihr und Ever Henning Elbers
Tel.: 04751-999231
Email: diakon-elbers@gmx.de

Ihre und Eure Corinna Buchhorn
Tel.: 015206934499
Email: corinna.buchhorn@evlka.de

#####

In eigener Sache

Mein Mann glaubt, dass es sinnlos ist....

Aber ich schreib meinen Wunsch hier einfach nochmal auf: Ich würde mich sehr freuen, wenn ich das Layout, die Zusammenstellung und Gestaltung von Beiträgen und Bildern im Gemeindebrief "vom Himmelreich" in andere Hände legen könnte.

Du hast Freude am Gestalten und ein offenes Ohr und einen offenen Blick für alles, was in der Gemeinde und im Kirchenkreis läuft? Und alle drei Monate auch ein bisschen Zeit, deine Energie und deine Kreativität dafür einzusetzen? Ja?

Dann bist du hier richtig!

Melde dich einfach bei mir: rose-krause@t-online.de

Bei der Einarbeitung in Adobe InDesign würde ich dir natürlich zur Seite stehen.

Rosemarie Krause



Jugendliche Andachten, Freizeitangebote und so weiter sind zu finden unter: **www.ejd-cuxhadeln.de**



St. Severi Kindertagesstätte
Otterndorf



Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum, liebe Petra...

Petra Dreier hat im Oktober Anlass zu feiern. Sie ist unglaubliche 30 Jahre in unserer Kindertagesstätte tätig und sorgt dafür, dass die Kita jeden Tag glänzt.

Wir sagen schon einmal im Voraus auf diesem Wege „Danke für Alles“ und freuen uns auf weitere schöne Jahre mit dir.

Herzlich willkommen im neuen Kita-Jahr

Nach den Sommerferien ist in der Kita ein neues, aufregendes Jahr gestartet. Für viele Kinder bedeutet das:

- neue Räume entdecken
- neue Freundschaften schließen
- gemeinsam mit vertrauten und neuen Erzieherinnen und Erziehern viele schöne

Erfahrungen sammeln.

Besonders spannend ist der Start für die neuen Kita-Kinder. Für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der mit vielen Eindrücken verbunden ist. Die ersten Tage können aufregend und manchmal auch ein wenig ungewohnt sein. Mit viel Geduld, Verständnis und einer liebevollen

Begleitung finden die Kinder schnell einen Platz in der neuen Gruppe.

Auch für die älteren Kinder gibt es im neuen Kita-Jahr viel zu entdecken. Die großen Krippenkinder sind in den Sommerferien in den Kindergarten gewechselt und konnten es kaum erwarten endlich ein Kindergartenkind zu sein. Gemeinsam wird gespielt, gebastelt, gesungen, voneinander gelernt und miteinander gelacht. Dabei sammeln die Kinder wichtige Erfahrungen, entwickeln ihre Selbstständigkeit weiter und lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Die Krippen freuen sich schon auf die „ganz kleinen“ Kinder, um mit denen ins neue Krippenjahr zu starten.

Ein neues Kita-Jahr ist außerdem ein guter Zeitpunkt für neue Ideen und gemeinsame Projekte. Ob Ausflüge, Feste, kreative Aktionen oder kleine Abenteuer im Kita-Alltag – die kommenden Monate halten sicherlich



An der Kletterwand



viele besondere Momente bereit.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Kita-Jahr voller Neugier, Freude und gemeinsamer Erlebnisse und wünschen allen Kindern, Familien und auch uns einen tollen Start – egal ob Krippe oder Kindergarten!

Text und Fotos © Kita-Team

Die großen Krippenkinder laufen neben den Wagen, in denen sich ihre Sachen befinden, um in den Kindergarten zu wechseln.

De Gehülfenprüfung

Ik heff veer Swestern hatt. De weren aal veel öller as ik. Nu levt blots noch mien jüngste Swester. As se ut de School kemen, hebbt se aal „Huushwirtschaft op dat Land“ lehr. Mien Vadder meen tomols, de heirodt doch een Buurn un denn is dat good, wenn se een Huushalt fören un Eten koken könt.

To de Utbildung höör ok de Arbeit op een Lehrhoff. Een Prüfung no de Lehtied schullen mien Swestern nich moken. Dormit kregen se den Huushalt ok nich beter trech.

Tomols geev dat veele Hööv, de Lehrdeerns harren. Mien Vadder funn dat goot, dat se disse Utbildung makt hebbt.

Dat is woll in de Föttiger Jooren ween, as mien öllste Swester no een Lehrhoff gung. Een poor Joor loter wull mien Swester wat anners moken, se wull Schoolmester waren. Un dorför müss se de Prüfung moken. Mien Swester hett von de Gehülfenprüfung disse Geschicht vertelt:

De Prüfung weer op een annern Hoff. Se weer dat eerste Mol op den Hoff. Un dor weren ok noch annere junge Deerns, de de Prüfung moken wullen. Jede kreeg ehr Opgoo, de se moken müss. Mien Swester schull de Swien fodern. Se harr allens anrört un ok opschreiben, dat de Prüfer, dat weeren aal Froonslüüd, allens kontrollieren kunnen. Nu frog mien Swester, wo de Swien weren. De sünd buten op den Hoff. Dor achtern steit een Trog un dor wardt se fuddert. De komt all goot, wenn dat wat to freten giff. So worr eer dat seggt.

Also gung mien Swester mit dat Swienfoder, wat in een groten Ammel weer, no buten to den Swienstrog. De Swien weren ober nich dor un se kemen ok nich as se ropen worren.

Mien Swester sett den sworn Ammel bi den Trog af. Nu müss se de Swien söken. Dat worr een ganze Tied lang. As se jem funnen harr kemen de Swien ok glieks achter eer her lopen, wiel se jo freten wullen. Mien Swester kipp nu den Ammel mit dat Foder in den Trog. Ober wat weer dat? He weer jo veel lichter worren. Nu seeg se noch wo de Hund wegleep. De harr de Hälft von dat Foder ut den Ammel opfreten. Ach du leewe Tied. Wat nu? De Swien kregen nu blots den Rest ut den Ammel un müssen den Dag mit weniger Freten utkomen. Mien Swester hett de Prüfung trotzdem bestoon.

Hüüt loopt keen Swien meer buten op den Hoff rüm. Wi könt uns dat gor nich meer vörstellen. Un wenn wi hüüt dor öber snackt, den seggt wi, dat is „artgerechte Tierhaltung“.

Dat Woord giff dat op platt gor nich. Tomols worr dor nich öber snackt, ober de Swien leven op disse Oort op den Hoff. Hüüt wardt dor ganz veel von klooke wichtige Lüüd öber snackt - blots makt wardt hüüt wenig dorför. Dat is een groten Ünnerscheed.

Opschreeben von Albert-Wilhelm Oest
10.05.2025



Orgelkonzert in St. Severi mit Erwin Wiersinga

Am **Samstag, den 05. September 2026**, gibt es wieder ein besonderes musikalisches Highlight: **Um 18.00 Uhr** gastiert der renommierte niederländische Organist Erwin Wiersinga an der Gloger-Orgel in der St. Severi Kirche.

Wiersinga, 1962 geboren, studierte am Stedelijk Conservatorium in Groningen bei Wim van Beek und legte sein Diplom als ausführender Musiker für Orgel mit Auszeichnung ab; zudem hält er das Diplom für Klavier. Weitere Studien führten ihn zu Meisterpersönlichkeiten wie Harald Vogel, Marie-Claire Alain und Guy Bovet.

Internationale Konzertreisen führten ihn durch zahlreiche europäische Länder sowie in die USA, nach Korea, China und Japan. Als gefragter Pädagoge unterrichtete er viele Jahre an der Universität der Künste in Berlin (1997–2019) und leitet seit 2009 eine Orgelklasse am Prins Claus Conservatorium in Groningen. Gastdozenturen führten ihn u. a. an Universitäten in Peking, Seoul und Tokio. Seit 2014 ist er – gemeinsam mit Leo van Doeselaar – Titularorganist an der berühmten Arp-Schnitger-Orgel der Martinikerk in Groningen.

Auch als Solist und Orchesterpartner ist Erwin Wiersinga weltweit aktiv: Unter der Leitung von Daniel Barenboim spielte



Die Gloger-Orgel in St. Severi
Foto © Christian Müller

er 2006 das Orgelsolo in Busonis Doktor Faust an der Berliner Staatsoper. Zudem konzertierte er regelmäßig mit Spitzenorchestern wie dem Concertgebouworkest Amsterdam unter Dirigenten wie Mariss Jansons, Riccardo Chailly und Iván Fischer. Seine Diskografie umfasst zahlreiche Einspielungen; für die CD Orgelkultur in Groningen erhielt er zusammen mit Kollegen den renommierten niederländischen Musikpreis „Edison“.

In Otterndorf präsentiert Erwin Wiersinga ein Programm mit Werken von Dietrich Buxtehude, Georg Böhm, Nicolaus Adam Strungk, Vincent Lübeck und Johann Sebastian Bach.

Der Eintritt beträgt 12 €. Die Karten sind nur an der Abendkasse erhältlich.

Christian Müller

<https://www.kirche-otterndorf.de>

Rückblick auf die musikalischen Andachten zur Marktzeit in St. Severi

Mit dem August ging auch unsere diesjährige Saison der musikalischen Andachten zu Ende. Es war schön zu sehen, wie viele von Ihnen freitags zur Marktzeit den Weg in die St. Severi-Kirche gefunden haben, um sich von der Musik sowie den ausgewählten lyrischen Texten begleiten zu lassen.

Von Herzen danken möchte ich allen, die diese halbe Stunde Woche für Woche so lebendig gemacht haben – ob an der Gloger-Orgel, mit Gesang, Flöte oder durch wunderbar ausgewählte Texte. Ein ebenso großer Dank gilt allen

helfenden Händen hinter den Kulissen.

Nach der Pause startet die Reihe ab Mai 2027 in eine neue Runde. Dann laden wir wieder regelmäßig freitags zur Marktzeit in die St. Severi-Kirche ein. Auch für das kommende Jahr ist wieder ein abwechslungsreiches Programm geplant: Verschiedene Gastorganisten und Solisten werden zu Gast sein und die Andachten musikalisch begleiten.

Freuen wir uns darauf!

Christian Müller



Wir singen jetzt als Kantorei

Der Chor St. Severi singt **ab sofort unter neuem Namen: Kantorei St. Severi**.

Der neue Name spiegelt das Spektrum unseres Chores wider – von der festlichen Gestaltung der Gottesdienste bis hin zur Erarbeitung auch größerer geistlicher Werke und Konzerte.

Ein erstes großes Highlight unter dem neuen Namen steht bereits bevor: Am Sonntag, 21. November, um 17:00 Uhr lädt die Kantorei St. Severi zu einem Konzert ein. Auf dem Programm stehen unter anderem das eindrucksvolle Requiem in

f-Moll von Heinrich Ignaz Franz Biber sowie die berühmte Motette „Jesu, meine Freude“ (BWV 227) von Johann Sebastian Bach.

An den gewohnten Probenzeiten, dienstags ab 19:10 Uhr im Gemeindehaus, ändert sich nichts. Zudem freuen wir uns jederzeit über neue Stimmen in allen Stimmlagen, die Lust haben, unsere Chorgemeinschaft zu verstärken und das musikalische Leben unserer Gemeinde mitzugestalten.

Christian Müller

Sehnsucht nach Frieden – Orgelmusik und Wort

Die Kirchengemeinde lädt am **Sonntag, den 27. September 2026, um 18:00 Uhr** zu einer **musikalischen Andacht** unter dem Leitgedanken „Sehnsucht nach Frieden – Bitte, Hoffnung, Zuversicht“ in die St. Severi-Kirche Otterndorf ein. Christian Müller gestaltet den musikalischen

Rahmen an der Orgel, während Pastorin Franziska May und Pastor Axel Scholz die verbindenden Worte sprechen. Die Andacht bietet Raum zum Innehalten, Zuhören und gemeinsamen Nachdenken.



Kai Rudl
(links) und
Christian
Müller
(rechts)
Foto ©
Rosemarie
Krause

Rud(e)lsingen am Sonntag, 06.09.2026

Am **Sonntag, 6. September um 17 Uhr** findet draußen vor dem Gemeindehaus Otterndorf auf mehrfachen Wunsch wiederum das inzwischen beliebte "Rud(e)lsingen" statt - mit Kai Rudl und Kreiskantor Christian Müller.

Eine gute Stunde lang werden ausgewählte Lieder und Songs auf dem Keyboard begleitet, mit Gesang gestützt - und können kräftig mitgesungen werden. Denn singen kann jeder und jede.

Textzettel zu den Liedern werden an alle, die kommen, verteilt.

Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen zu kommen und die Gemeinschaft beim Wiedererleben schöner und bekannter Lieder und Songs zu genießen.

Sollte Petrus es an dem Tag zu gut mit uns meinen, stehen uns ersatzweise natürlich auch das Gemeindehaus oder die Kirche zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine lebendige Gemeinschaft singender Menschen beim Rud(e)lsingen. Und der Eintritt ist natürlich wieder frei.

Kai Rudl

Der Klang an der Medem

„Der Klang an der Medem“ ist der neue kooperative Kinderchor der Grundschule Otterndorf und der St.-Severi-Gemeinde. Das Angebot richtet sich an alle Grundschülerinnen und Grundschüler der 3.

und 4. Klassen – unabhängig davon, ob sie die Grundschule Otterndorf oder eine andere Schule besuchen. Auch Kinder, die nicht an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen, sind herzlich willkommen!

Unter der Leitung von Kreiskantor Christian Müller studiert der Chor sowohl moderne als auch klassische Lieder ein, von weltlich bis geistlich. Dabei geht es um weit mehr als reines Singen: Durch Stimmspiele, Rhythmus und musikalische Experimente wird Musik mit allen Sinnen erfahrbar gemacht. Ein besonderes Highlight für die Kinder: das Singen ihrer



Lieblingshits am Ende jeder Probe.

Hat Ihr Kind Lust mitzumachen? Kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns auf Sie und euch! Die Proben finden **donnerstags von 14:20 Uhr bis etwa 15:20 Uhr** in der Bücherei der Grundschule Otterndorf statt.

Christian Müller

Regelmäßige Termine

Die Kirche ist bis zum Oktober für Besucherinnen und Besucher auch außerhalb der Gottesdienste und Konzerte geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind montags bis samstags von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Ausgenommen sind die Feiertage sowie kirchliche Veranstaltungen, bei denen die Kirche nicht zur Besichtigung geöffnet ist.

Der **Männerkreis** trifft sich einmal im Monat **mittwochs um 19.30 Uhr** in der Lateinschule. Bei Interesse mitzumachen wenden Sie sich bitte an Peter Gramm, Telefon 04751/9988004.

Am Männersonntag, dem 18. Oktober, gestaltet der Männerkreis den Gottesdienst.

Der **Handarbeitskreis** trifft sich **jeden 2. Donnerstag von 15 Uhr bis 17 Uhr** in der Lateinschule oder im Gemeindehaus. Bei Interesse melden Sie sich bei Maren Schwarz unter 04751-911627 oder 0174-9886680 oder bei Helga Backmeier 04751-900459 - oder schauen Sie einfach vorbei. Es ist genug Wolle zum Verstricken da.

Die **Kantorei St. Severi** probt **dienstags abends von 19.10 Uhr bis 20.50 Uhr im Gemeindehaus Otterndorf** unter Leitung von Kreiskantor Christian Müller.

Der **Otterndorfer Posaunenchor** probt wöchentlich unter Leitung von Kai Rudl: **montags von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr** im Otterndorfer Gemeindehaus.

Evangelische Jugend

► Kindergruppe „Frösche“:	Montags	15:00 – 16:00 Uhr
► „Junge Jugendgruppe“ (12-15 Jahre)	Montags	16:00 – 17:30 Uhr
► Jugendgruppe (ab ca. 16 Jahren)	Donnerstags	18:00 – 19:30 Uhr

Alle Gruppen im Jugendhaus Himmelreich 5.

Herzlicher Dank an die Sponsoren!

Der Druck dieses Gemeindebriefes wird durch die freundliche Unterstützung von Sponsoren gefördert.

Wenn auch Sie "vom Himmelreich" unterstützen möchten, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro.



AB
ALTSTADT-BUCHHANDLUNG
INH. SUSANN RENNEBECK
JOHANN-HEINRICH-VON-STRASSE 8 • 21762 OTTERNDORF
TELEFON (04751) 2101
INFO@ALTSTADT-BUCHHANDLUNG.DE
ONLINESHOP: ALTSTADT-BUCHHANDLUNG.DE

Gärtnerei Blohm

04751/2311



Hinck HausBau
Zimmerei • Dachdeckerei • Tischlerei
Geschäftsführer: Simon Allers

Raiffeisenstr. 4 - 21762 Otterndorf
Tel. 04751 - 91410



Hinck
Bestattungen
Tel. 04751/3335



Peter Martin Stelzenmüller
Marktstraße 18 • 21762 Otterndorf
☎ +49 4751 999 1085



IHR IMMOBILIEN MAKLER
IHR IMMOBILIEN PARTNER



Ralf Gaentzsch
CUX ELBE Immobilien
21762 Otterndorf
TEL: 0151/50484438
INFO@IMMOBILIEN-GAENTZSCH.DE



Fleischerei und Bistro
Rainer Kindler
04751/3501



Bestattungsinstitut
KROOSS
Inh. Heinz Saborowski
Himmelreich 31
21762 Otterndorf
Ihr Ansprechpartner:
Dennis Haase
Tel. 04751 - 6059990
Fax 04751 - 9059911
Mobil 0170 - 9406990
E-Mail info@sk-bestattung.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

In 3830 Otterndorfer Haushalten könnte man auf Ihre Firma / Ihre Dienstleistung aufmerksam werden.

Interesse? Dann nehmen Sie doch Kontakt mit dem Gemeindebüro auf.

Kontaktinfo auf Seite 2.



Leisentritt
Elektrik

Inh. Gerd Meyer

Süderwisch 7a Tel. (04751) 4522
21762 Otterndorf Fax 4771



MANGELS+PUTZIG
• Sanitär • Heizung • Service
Cuxhavener Strasse 26
21762 Otterndorf
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53
Mail: info@mangels-putzig.de
www.mangels-putzig.de



Optiker • Trauringstudio • Juwelier
MARCINKOWSKI
Marktstraße 30 • 21762 Otterndorf • 04751 911461
info@marcinkowski-otterndorf.de • www.marcinkowski-otterndorf.de

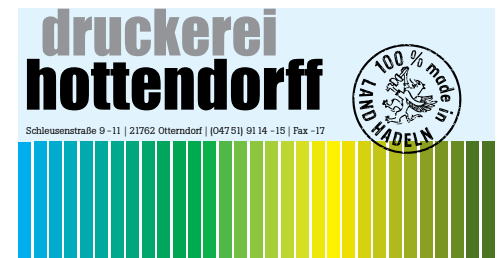


Medem-Apotheke:
04751/2433

Rats-Apotheke:
04751/6011

Nordseeferienhöfe
HOF KATTHUSEN | HOF LAFRENZ

Nordseeferienhöfe Hans-Heinrich
Mushardt 04751/3388



druckerei
hottendorff
Schleusenstraße 9-11 | 21762 Otterndorf | (04751) 91 14-15 | Fax -17

PC Dienst Otterndorf

Marktstraße 18 ☎ +49 4751 999 1085
21762 Otterndorf www.pc-otterndorf.de

Computer • Fernseher • Sat-Anlagen
Verkauf und Reparatur



Jahreslosung

**Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!**

Offenbarung 21,5 (L)

Monatslosungen

OKTOBER 2026

Zur Freiheit
hat uns Chris-
tus befreit! So
steht nun fest
und lasst euch
nicht wieder
das Joch der
Knechtschaft
auflegen!
Galater 5,1 (L)

SEPTEMBER 2026

Besser eine Hand voll mit Ruhe als
beide Fäuste voll mit Mühe und
Haschen nach Wind.
Kohelet (Prediger) 4,6 (L)

NOVEMBER 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwi-
schen den Nationen und viele Völker
zurechtweisen. Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen umschmie-
den und ihre Lanzen zu Winzermessern.
Sie erheben nicht das Schwert, Nation
gegen Nation, und sie erlernen nicht
mehr den Krieg.
Jesaja 2,4 (E)